

Skill-Mix: Mit Augenmaß und Führungsstärke



Köln, 02.09.2026 – Der Begriff Skill-Mix wird zunehmend als Lösungsansatz für den Fachkräftemangel im Gesundheitssystem diskutiert. Mit Skill-Mix ist die gezielte Neuverteilung von Aufgaben zwischen Gesundheitsberufen entsprechend ihren Kompetenzen gemeint. Dabei geht es nicht nur um Delegation, sondern auch um Substitution, also die eigenständige Übernahme bislang ärztlicher Tätigkeiten durch andere qualifizierte Berufsgruppen.

Soll Skill-Mix funktionieren, darf dies nicht als isolierte Maßnahme betrachtet werden, sondern im Zusammenspiel mit strukturellen Reformen. Ein Problem liegt in der ineffizienten oder falschen Verteilung von Kompetenzen. Häufig scheitert es bereits daran, dass

Die OMC ist eine Beratungsgesellschaft mit den Schwerpunkten Interims-Management, Beratung und Coaching im Gesundheitswesen. Ihre Klienten sind Träger von Einrichtungen aller Wohnformen im Senioren- und Gesundheitswesen.

Die OMC analysiert, begleitet in transparenten Prozessen. Die Gesellschaft unterstützt beim Aufbau (Ramp-up) und hilft bei bestehenden Einrichtungen im Bereich Interims-Management, gesunde Strukturen zu implementieren.

Die OMC schafft verlässliches Wohnen und Leben im Alter, sorgt so für Versorgungssicherheit der Bewohner*innen und hilft bei der Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.

hochqualifizierten Fachkräften Tätigkeiten zugewiesen werden, die nicht ihrem Ausbildungsniveau entsprechen. Gleichzeitig bleiben Potenziale anderer Berufsgruppen ungenutzt. So wird der Fachkräftemangel verstärkt.

Ein Skill-Mix könnte ansetzen, indem Aufgaben entlang von Qualifikationsprofilen neu strukturiert werden. Beispiele reichen von der eigenständigen Betreuung zu Versorgender durch spezialisierte Pflegekräfte bis hin zur stärkeren Einbindung von nicht-ärztlichen Praxisassistenten in der ambulanten Versorgung. Entscheidend ist, dass diese Neuverteilung an Qualitätskriterien ausgerichtet ist. Eine bloße Verlagerung von Aufgaben aus ökonomischem Druck heraus birgt das Risiko von Qualitätsverlusten und Akzeptanzproblemen.

Rollenbilder können sich im Skill-Mix verschieben. Das kann zu Spannungen führen, insbesondere wenn Verantwortlichkeiten unklar definiert sind. Eine gute Führung verteilt mit klarer Ansprache die Kompetenzen und bietet Qualifizierungsangebote. Ohne Anpassung der Vergütungssysteme und der rechtlichen Rahmenbedingungen bleibt der Skill-Mix Stückwerk. Eine Anpassung des Vergütungssystems muss mit Augenmaß betrieben werden.

Fazit: Der Fachkräftemangel wird sich kurzfristig nicht auflösen. Umso wichtiger ist es Ressourcen intelligent zu nutzen. Skill-Mix bietet einen vielversprechenden Ansatz. Allerdings nur, wenn er als Teil einer umfassenden Versorgungsstrategie verstanden und eingesetzt wird. www.omc-beratung.de